



## Rundschreiben 6 /2008

### ***Weichhautmilben bei Impatiens-Neu-Guinea***

Ver mehrt wird ein massiver Befall mit Weichhautmilben bei Impatiens-Neu-Guinea festgestellt. Die Tiere sitzen versteckt in Blattachsen und Blütenknospen und sind mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Weichhautmilben besaugen bevorzugt die Epidermiszellen junger Pflanzenorgane. Die Pflanzen reagieren darauf mit Verkrüppelungen der Blätter, Knospen und Triebe. Bei starkem Befall kann es zum Eintrocknen der Pflanzenteile kommen. Gegen Weichhautmilben können die Präparate Vertimec sowie Masai und Kiron eingesetzt werden. Daneben kann die gute Nebenwirkung von Ordoval auf Weichhautmilben bei der Bekämpfung von Spinnmilben genutzt werden.

### ***Blattläuse im Freiland***

Zurzeit treten Blattläuse verstärkt in Stauden, Fichten und anderen Freilandkulturen auf. Bei den noch recht niedrigen Temperaturen sollten für eine schnelle Wirkung möglichst Kontaktpräparate eingesetzt werden: z.B. Neem Azal T/S (3 l/ha) oder Neudosan Neu (12 l/ha). Pirimor (250 g/ha) benötigt für eine ausreichende Wirkung mindestens 15 °C. Bei niedrigeren Temperaturen kann auch die Nebenwirkung von Karate mit Zeon Technologie (75 ml/ha) genutzt werden. Systemische Präparate mit guter Dauerwirkung, aber etwas langsamerer Anfangswirkung bei niedrigen Temperaturen, sind die Mittel aus der Gruppe der Neonikotinoide: Calypso (0,1 l/ha) Confidor WG 70 (150 g/ha), Dantop (150 g/ha) und Mospilan (150 g/ha, § 18b), sowie Teppeki (160 g/ha), das einer eigenen Wirkstoffgruppe angehört. Plenum 50 WG (240 g/ha) wirkt erst bei Temperaturen oberhalb von 20°C schnell genug.

### ***Herbizide zur Stellflächenbehandlung bei Erica gracillis und Calluna vulgaris***

Zurzeit sind folgende Herbizide (Tankmischungen) für o.g. Einsatz im Voraufbau genehmigt:

Präparat 1	Aufwandmenge /ha	Präparat 2	Aufwandmenge /ha	Bemerkung
Flexidor	0,5 – 1,0 l	Kerb 50 W	5 kg	Kerb 50 W kann durch das neue Kerb Flo (6,25 kg) ersetzt werden
Flexidor	0,5 – 1,0 l	Senkor WG	0,75 kg	
RA-15-Neu *	4 kg	Senkor WG	0,75 kg	*Aufbrauchfrist bis 13.12.2008
Terano	0,8 – 1,0 kg	-	-	Probleme bei eingewurzelten Ericen und durch anhaftenden Staub auf dem Laub möglich

Im Nachaufbau ist auf der Einsatz von Gallant Super ( 1,0 l/ha) gegen Gräser möglich. Gallant Super hat eine Aufbrauchfrist bis zum 19.12.2008. das Produkt wird ebenso wie RA-15-Neu nicht mehr produziert. Als zukünftige Alternative für Gallant ist das Produkt Aramo versuchsweise mit 2,0 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha möglich.

Quelle: verändert nach R. Wilke Pflanzenschutzdienst NRW, Bonn

### ***Düngung nicht vergessen!***

Der wöchentliche Bedarf liegt bei stark zehrenden Kulturen (z. B. Pelargonien, Surfinien u. ä.) im Bereich von 4-5 g/l eines ausgeglichenen Mehrnährstoffdüngers (z. B. 15+10+15 o. ä.). Bei kontinuierlicher Bewässerungsdüngung bedeutet dies 0,8 bis 1 g/l und Bewässerungsgang. Allerdings ist aufgrund des unbeständigen und relativ kalten sowie trüben Wetters mit maximal 2 Bewässerungsgängen pro Woche eine Erhöhung auf 2 g/l empfehlenswert. Sobald hoffentlich der Frühling mit steigenden Temperaturen und Einstrahlung eintrifft, ist die Düngerkonzentration entsprechend zu reduzieren. Auch bei Zukauf von Rohware und gedanklichem Abstand zur Produktion sollte beachtet werden, dass die Pflanzen noch eine ausreichende Düngung benötigen. Eine wöchentliche Nachdüngung mit Flüssigdüngern wie beispielsweise Wuxal (8-8-6) in einer Konzentration von 0,1 % ist aufgrund des geringen Stickstoffgehaltes mehr als unzureichend.

### ***Urlaubsvertretung***

Vom 16.05. bis zum 23.05 ist Ihr Berater telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Sabine Lindemann vom Ring Hannover Tel.: 0163 1762751

*Ihre Berater*  
*Jan Behrens*  
*Sabine Lindemann*